



# Geschäftsbericht Anderwelt e.V. 2011

Version 1.1



# INHALT

<b>1</b>	<b>ALLGEMEINER BERICHT DES VORSTANDS.....</b>	<b>3</b>
1.1	RÜCKBLICK.....	3
1.2	ENTWICKLUNG UND GEGENWART.....	7
1.2.1	<i>Andertouren</i> .....	7
1.2.2	<i>Osterwochenende</i> .....	8
1.2.3	<i>Fahrt zur Messe</i> .....	8
1.2.4	<i>Bibliothek</i> .....	9
1.2.5	<i>Homepage</i> .....	9
1.2.6	<i>Jugendarbeit</i> .....	10
1.2.7	<i>Lamboyfest</i> .....	10
1.2.8	<i>LARP</i> .....	10
1.2.9	<i>Leseratten und Schreiberlinge</i> .....	11
1.2.10	<i>Newsletter</i> .....	11
1.2.11	<i>Rollenspielrunden</i> .....	11
1.2.12	<i>Sommerfest</i> .....	12
1.2.13	<i>Sportfreunde Moselstrasse</i> .....	12
1.2.14	<i>Stadtradeln</i> .....	12
1.2.15	<i>Stammtisch</i> .....	12
1.2.16	<i>Vorstandssitzungen</i> .....	13
1.3	AUSBLICK.....	13
<b>2</b>	<b>FINANZBERICHT.....</b>	<b>15</b>



## 1 Allgemeiner Bericht des Vorstands

### 1.1 Rückblick

In das Geschäftsjahr 2011 starteten wieder einige von uns gemeinsam mit einer Silvesterfeier im Brückenkopf. Mehrere Anderweltler und Freunde des Vereins haben sich dort eingefunden, um sich bei Livemusik und netter Gesellschaft gut zu unterhalten. Um Mitternacht wurde mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr und auf den Verein angestoßen. Eigentlich war dies ein bißchen zu unpersönlich und zu ungemütlich, aber mangels eigener oder geeigneter Räumlichkeiten gab es keine vom Verein selbst organisierte Silvesterfeier.

Die Mitgliederversammlung, die am 22.01. stattfand, wurde von 14 Mitgliedern besucht, die aktiven Mitglieder waren alle anwesend. Die Kassenprüfer konnten, wie nicht anders erwartet, nach ihrer Kassenprüfung die Empfehlung zur Entlastung des Kassenwarts aussprechen.

Die Vorstandsämter Vorsitzender, Schriftführer und Kassenwart wurden neu gewählt. Sicher war es keine Überraschung, daß der alte auch der neue Vorstand wurde.

Wir konnten nach einer beschlossenen Satzungsänderung auch noch 2 optionale Beisitzer wählen. Hier durften wir aus dem Vollen schöpfen, denn gleich 4 Personen stellten sich zur Wahl, die dann auf Jens und Gerhard fiel.

Im Februar lief die Planung für die Andertours auf Hochtouren. Mit 38 Betten haben wir für Ostern ein mittleres mehrtägiges Con geplant, für das schon im Januar das Mindestmaß an Anmeldungen vorlag. Nicole lässt sich dabei kaum in die Karten sehen, zu viele Projekte sind im Kopf aber nicht in Schriftform ausgearbeitet und geplant. Die schriftlichen Aufzeichnungen und Handlungsanweisungen werden immerhin teilweise schriftlich festgehalten. Von einer ISO-Zertifizierung sind wir jedoch weit entfernt...

Aber diesmal sollte es nicht fast ein Jahr dauern, bis der neue Vorstand und die neue Satzung beim Vereinsregister eingetragen waren. Hanns und Ylva waren schon am 3. Februar beim Ortsgericht und haben die Änderungen beglaubigen lassen. Nach nur einer Ehrenrunde wegen einer vergessenen Unterschrift ging die bestätigte schriftliche Änderung vom Amt per Post beim Verein ein.

Die Vorbereitungen für das Lambofest schreiten voran und wie im letzten Jahr soll es samstags und sonntags Frühhmittags Kuchen vom Bäcker und Kaffee geben. In diesen Zeiten gehen Bratwürstchen nicht so gut und wir holen uns so auch ein paar Familien an die Tische.

Für das Andermahl im März geben wir noch Flyer aus und sammeln den Beitrag ein. Dank des Beschlusses auf der MVV wird es für die angemeldeten Mitglieder sehr kostengünstig ausfallen.

Für das PallyndinaCon konnte für die Küche eine kleine Truppe gebucht werden, die Versorgung mit Speis und Trank wird so während der 3 Tage von Nicht-Anderweltlern übernommen. Damit bleiben mehr bekannte NSCs für das eigentliche Spielen zur Verfügung.

Alex Jaber hat uns im Februar sein Austrittschreiben zugesandt. Vertraglich ging das in Ordnung. Nur die Anmerkung, er habe den Verein per Post im Vorjahr nicht erreichen können, um seine Abmeldung noch zum Ende 2010 zu erklären, kam dem Vorstand seltsam



vor. Die 1. Vorsitzende fand das auch bedenklich und hat Alex mit seiner Austrittsbestätigung auch gleich ihre Verwunderung über diesen Sachverhalt ausgedrückt. Der bereits eingezogene Jahresmitgliedsbeitrag wurde für das zweite Halbjahr an Alex Jaber zurücküberwiesen.

Im März fand nun unser geplantes Rittermahl statt. Aus dem Vereinsfundus wurden noch ein paar Knappen, Mönche und Rittersleut gewandet und wir nahmen auf einem Podium Platz. Ohne viel Tamtam wurden Nachzügler an die etwas beengte Tafel gebeten, auf der schon der erste Gang wartete.

Leider war nicht allen klar, daß sie da gerade ihre eßbare Suppenschüssel durchlöcherten, die Bedienung/Magd hätte hier etwas aufmerksamer sein müssen. Die eigens gebuchten Animatoren waren spaßig und nett, hatten jedoch nicht die Muße, sich mit der besonderen Sprache des Mittelalters an uns zu wenden.

Das Mahl bestand aus einem Obstteller, Suppe im Brot, Haxe und Braten mit Kraut und Kartoffeln und als Nachtisch Apfelstrudel. Bei dieser Gelegenheit überraschte uns unser langjähriger Besucher Andreas Prössdorf mit seinem Mitgliedsantrag. Spontan hielt der Vorstand die wahrscheinlich kürzeste Vorstandssitzung in der Geschichte des Vereins ein und nahm als einzigen Tagespunkt eine Abstimmung vor. Natürlich wurde Andreas einstimmig aufgenommen und von unserem Ritter Maggus sogleich zum Anderritter geschlagen.

Die Meinungen über das Essen waren anschließend geteilt. Wir waren uns einig, daß wir hier nicht noch mal ein Rittermahl veranstalten, dieses aber bestimmt nicht das letzte Rittermahl war.

An Ostern wurde nun die geplante Andertours 2011 durchgeführt. Am Donnerstag reisten Gerhard und Nicole zweimal mit einem bis unters Dach gefüllten PKW in Grebenhain an und luden die frisch eingekauften Unmengen an Essen und Getränken aus und füllten die Kühlschränke auf. Freitags morgens wurde dann das Inventar und die Spiele von Nicole zum Haus gebracht und die ersten Gäste trafen ein. Bis zum Abend sollte der Besucherstrom nicht abreißen. Die Schlacht um die besten Schlafplätze begann. Die vorhandenen 36 Betten waren fast alle bebucht und wir hatten wieder Tagesgäste unter uns.

In dem angemieteten Jugendhaus am ruhigen Ortsrand verbrachten wir viel Zeit mit gemeinsamen Spielen, Grillen und anderer Freizeitgestaltung. Die unmittelbare Nähe des Bahnradwegs nutzen 2 von uns für den Hinweg und Rückweg mit dem Rad.

Es fanden sich auch bald helfende Hände, die beim Zubereiten der Speisen halfen oder gar den Abwasch erledigten. Dank der vorhandenen Spülmaschine mußte nur das größere Geschirr von Hand gespült werden, so blieb mehr Zeit zum Spielen für alle.

Nach dem obligatorischen Aufräumen traten alle den Heimweg an, für die Endreinigung wurde beim Hauswart ein geringer Betrag gezahlt.

Die mitgebrachten Spiele und das Anderwelt-Inventar wurden wie gehabt im „provisorischen Vereinskeller“ in der Moselstrasse untergebracht. Dank der gewohnt guten Planung und der kostengünstigen leckeren selbstgekochten Mahlzeiten ist trotz der günstigen Beiträge ein Plus für unsere Vereinskasse herausgekommen. Vielen Dank an die Organisatoren und Helfer.

Im April und Mai traf der Vorstand die Vorbereitungen und Bestellungen für das Lamboyfest. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre konnte ein Großteil der Planung aber ohne größere Probleme erfolgen. Die Lieferanten sind bewährt, der Ablauf ist inzwischen eingespielt. Es stehen nur geringe fixe Kosten und der Einkauf der Lebensmittel an. Auch in diesem Jahr hatten wir die Zusage, den Küchenraum und somit auch die Toiletten in der



Kirche nutzen zu können. Die Anzahl der zu liefernden Würstchen und Brötchen wurde zum Vorjahr reduziert.

Leider ist die Dienstliste bei den meisten Mitgliedern noch nicht angekommen und die Bereitschaft, sich bindend für einen Zeitraum einzutragen, bleibt noch äußerst gering. Thomas Krah hat aus beruflichen Gründen schon frühzeitig abgesagt, diese Info schmerzt die Orga jetzt schon.

Im Juni war vor dem Lambofest noch das große Aufräumen und eine Inventarisierung des aktuellen Vereinsbestands fällig. Der kleine Keller in der Moselstraße 50 wird fast ausschließlich von Anderwelt-Sachen belegt. Es war also fröhliches Kelleraufräumen angesagt, um 9 Uhr am Feiertag. Mit einem „echt staaken Kaffee“ und ausreichend vielen Händen ging es voran. Kevin, ein neues Gesicht auf dem Stammtisch, war auch voller Elan dabei, obwohl er anschließend noch arbeiten musste (diesmal für Geld). Der Keller wurde ausgeräumt und in Flur und Treppenhaus verfrachtet. Die Boxen und Kisten wurden geleert und neu beschriftet und nach Themen eingeräumt. Die Lebensmittel wurden gesichtet und geordnet. Abgelaufenes wurde (fast) sachgerecht entsorgt.

Von der ersten Vorsitzenden gab es nach der Ackerei etwas Gegrilltes und hausgemachten Kartoffelsalat als Speise, und verdurstet ist auch niemand.

Die Vorbereitungen für das Anderwelt-LARP-Pallyndina liefen ebenfalls auf Hochtouren. Die professionellen Flyer, die von Karl-Heinz und Ylva entworfen wurden, kamen gut an. Sie wurden auf verschiedenen Veranstaltungen ausgelegt, an interessierte Mailverteiler gesendet und im Internet veröffentlicht. Leider haben sich bis dato nur wenige NSCs verbindlich angemeldet. Die Spielerliste sieht viel besser aus.

Mitte Juni kam dann der Aufbau beim Lambofest an die Reihe. Die am Donnerstag von der Brauerei angelieferte Ausrüstung wurde Frühlachmittag gleich im Hinterhof von Maggus verstaubt. Gut geplant bauten wir wie bewährt erst am Freitag auf! Daß in diesem Jahr kein Mittelaltermarkt neben uns stattfand, sondern eine Konzertbühne aufgebaut war, förderte unseren Getränkeumsatz am Freitag sehr.

Es war auch diesmal zu einem großen Teil den Mitgliedern und Helfern zu verdanken, daß das Fest kein Misserfolg geworden ist. So hat Stefan Barnau als Nichtmitglied auch mit seinen Kabelbindern den Aufbau beschleunigt und Gary sich seine spätere Mitgliedschaft im Vorfeld mit stundenlangen Thekendiensten hart erarbeitet. Wir haben den Abbau noch am Sonntagabend fast komplett bewältigt und das Inventar wieder in die Moselstrasse gebracht. Die Kirche wurde wie verabredet bis dienstags geräumt.

Ich möchte mich hiermit nochmals bei allen Helfern und Helferinnen bedanken, die im Vorfeld räumten und sortierten, Einkäufe erledigten, ihr Auto zur Verfügung stellten und am Stand ihren Dienst machten.

Und ich möchte Euch bitten, auch in 2012 den nunmehr gut eingeführten Anderwelt-Stand am Lambofest mit einem - oder besser mehreren - Thekendiensten zu unterstützen. Ladet Eure Bekannten zu einem Besuch oder Spiel an unserem Standplatz ein.

Je mehr Leute einen Dienst machen, desto weniger Zeit müssen die Einzelnen ableisten!

So kann das Fest für alle nicht nur Arbeit, sondern auch gemeinsamen Spaß bedeuten. Wir werden 2011 ein weiteres Mal unter Beweis stellen, daß Spielen und Arbeit durchaus harmonieren können. Und Thomas, wir haben dich vermisst!

Nachdem die erste Vorsitzende es in 2010 vorgemacht hat, gab es für Thomas Bonnert kein halten mehr. Anfang Juli heiratete er unser im Jahr 2005 zum „Mitglied ehrenhalber“ ernannte Eve, die jetzt den Namen Eveline Bonnert führt. Bei der Trauung wurde der Verein mehrmals als Verkupppler genannt und die geladenen Gäste durften sogar erfahren, daß Thomas bei dem ersten Date außerhalb des Vereins pünktlich war. Iso-Zertifizierung, wir kommen...

Unser Sommerfest fand wie immer im August und in Franks Garten statt. Hierfür hat Eve eben noch neben dem bißchen Heiraten einen schicken Flyer erstellt. Diesmal funktionierte auch die Anlage, die Dienstliste war doch tatsächlich gut gefüllt. Für die Kasse meldete sich Antje und das Grillen übernahm Naumi.

Die Schwenker von der Metzgerei Ginsberg nach Rezept von der Waldfee kamen sehr gut an. Als Musik gab's die Anderwelt-Playlist und die Getränke wurden wie immer vom Uli van der Au geliefert. Das Ausschänken und Zapfen vor Ort ließ sich allerdings Gary, der bis dahin ab und an mal auf dem Stammtisch auftauchte, unsere Ostertours besuchte und beim Lambofest half, nicht nehmen.

Einzig Nichtmitglied Oli durfte ihm hinter der Theke helfen. Die Mitglieder beklagten sich geradezu darüber, daß sie keinen Dienst machen durften. Verkehrte Welt!

Im September reiste die Orga mit einigen Mitgliedern und Freunden als NSCs zum LARP-Austragungsort im Hunsrück. Die Orga bestand im Wesentlichen aus Ylva: Plot, Fundus, Anmietung, Besichtigung, Vorbereitungen usw. alles machte sie selbst.

Von einer Schar von NSC und der Spielleitung Ylva Spörle, sowie Mit-SL Karl-Heinz und Not-SL Oliver Birk wurden die Spieler quer durch das Anwesen und den umgebenden Wald bespaßt. Drinnenschuhe waren hierfür nicht tauglich.

Das gebuchte Küchenteam sorgte für die Zubereitung der Mahlzeiten und sogar das Wetter spielte mit.

Einige Mitspieler prügeln sich mit dem Tod oder gleich mehreren davon, andere fanden Leichen und allerlei Seltsames, am Ende war die Tante und der Kanzler tot und die Fürstin immer noch nicht verheiratet.

Zu allem Unbill fand sie das Ankleidezimmer im Gehöft nicht und musste in Ballerinas auf Spinnensuche gehen.

Die Fotos des LARP sind auf der Homepage zu sehen. Natürlich hat die Geschichte an diesem Wochenende noch kein Ende gefunden. Manche Seltsamkeiten bleiben bisher ungeklärt und werden wohl beim geplanten nächsten Pallyndina-Larp in 2013 enträtselt.

Wir danken der Orga für Ihre aufopfernde Mühe!

Und dann erreichte uns der Mitgliedsantrag von Gary. Per Telefonkonferenz wurde auch die abwesende Ylva während der Vorstandssitzung davon informiert und konnte so ebenfalls ihre Zustimmung geben. Wie könnte man so tatkräftige Hände auch ablehnen.

Ebenfalls im September besuchten Anderwelter das Totenmond-Larp unter Mitwirkung unseres umtriebigen Mitglieds Kalle Zapf. Dieses ist explizit für Einsteiger geeignet, und bietet eine gute Atmosphäre, probiert es aus.

Wie gewohnt besuchte im Oktober eine Gruppe von Anderweltlern die große Spiele- und Comicmesse „Spiel“ in Essen. Für unsere Brettspiel-Bibliothek wurden neue Brettspiele

erstanden sowie Erweiterungen zu bereits vorhandenen Brettspielen. Dabei war der Rollkoffer von Mitglied Sven eine große Hilfe.

Das traditionell besuchte Restaurant ist umgezogen und heißt jetzt „Apfelbaum“, aber die gute Qualität ist geblieben. Am ersten Abend schlugen wir uns dort wie gewohnt den Bauch voll.

Um der Fülle an Angeboten gerecht zu werden, wurde die Messe wieder an zwei Tagen besucht, obwohl dieses Jahr weniger Aussteller für LARP und Rollenspiel ihre Waren feilboten. Die Zahl der verbindlichen Anmeldungen schwankte. Tja, wie kann eine verbindliche Zahl schwanken, das ist ein anderes Thema.

Ergeben hat es sich dann, daß 4 Besucher im üblichen „Hotel“ unterkamen und wir Ylvas Ofys für die Hin- und Rückreise nutzten. Das machte den Ausflug für die Teilnehmer ein wenig günstiger. Wir danken Ylva für die Vereinskutsche.

Im Dezember dann gab es unser zweites Andermahl. Wir reisten zu elft nach Mömbris in die Ölmühle zu einem festlichen Essen. Die Speisekarte wurde 2 Wochen vorher von Andreas Billion und den Vinsons getestet, ein kleiner Raum war für uns reserviert.

Wir buchten keine Bespaßung und zahlten nach Aufwand selbst, so daß dieses Essen für den Verein kostenneutral ausfiel. Gefallen hat es den Mitgereisten trotzdem. Das Essen war großartig - um Längen besser als beim Rittermahl!

Und alle erschienen wie gewünscht in - wenn auch nicht ganz authentischer Gewandung. Wir hatten sogar unsere eigene Musik dabei. Gegen Mitternacht wurde dann noch das beste Kostüm gewählt und prämiert und alle Anwesenden erhielten ein T-Shirt mit Vereinslogo.

Im Dezember standen dann keine weiteren Vereinveranstaltungen an. Wegen zu geringer Nachfrage trafen wir uns auch nicht wie gewohnt am Heiligabend im Schnurstraxx, aber Ylva und die Brigadelaiderin besuchten zur Inspiration und um Kontakte zu pflegen die Larp-Taverne des Leuenhall e.V. in Hanau. Kontakte kamen so nun nicht zustande, aber es war unterhaltsam.

Zu Silvester wurde keine Vereinsfeier organisiert. Mehrere Mitglieder hatten sich schon ein ruhiges Plätzchen gesucht und feierten gemeinsam. Die einen in der Langstrasse, die anderen in der Moselstrasse, einige in Seligenstadt, andere eben wieder woanders. Vielleicht werden wir das Jahr 2012 gemeinsam beschließen und ordentlich rocken.

So weit ein kleiner Rückblick auf das zurückliegende Geschäftsjahr. Folgend ein Überblick über die regelmäßigen Einrichtungen.

## ***1.2 Entwicklung und Gegenwart***

### **1.2.1 Andertouren**

Mit unseren Andertouren oder auch dem mehrtägigen Con haben wir eine gute Möglichkeit gefunden, die Mitglieder zu gemeinsamem Spiel und Zeitvertreib zusammenzubringen, ohne eigene Räume zu haben.

Wir hatten bei unseren mehrtägigen Spielevveranstaltungen den Mitgliedern und teils minderjährigen Freunden des Vereins sowie - bisher - vereinsfremden Besuchern das Potenzial von Brett- und Rollenspielen nähergebracht und konnten so auch schon neue

Mitglieder gewinnen. Wie es die Satzung vorsieht, werden wir zur Umsetzung dieses Ziels auch in Zukunft mehrtägige Veranstaltungen nutzen, um das Spielen wieder gesellschaftsfähiger machen.

### **1.2.2 Osterwochenende**

Das Anderwelt Ostercon war in 2011 gut organisiert, fast ausgebucht, durchgehend bespielt und finanziell erfolgreich. Das Haus war zweckmäßig, aber wohnlich ausgestattet und bot genügend Platz für Rollenspielrunden.

Die Mahlzeiten wurden vor Ort aus frischen Zutaten gekocht, es gab nur wenig nicht Verzehrtes und in der Küche war auch immer ein Anlaufpunkt für Neues und Fragen an die Orga. Die Spielrunden wurden an der großen Pinnwand im Speiseraum ausgehängt und gut angenommen.

Neben den Rollenspielrunden wurde auch von eingefleischten Rollenspieler/innen mal ein Brett- oder Kartenspiel angefaßt, manchmal sogar mitgespielt. Wieder fanden Tagesgäste den Weg zu uns. Die Veranstaltungsleiterin hat sich eigens ein Auto gemietet um das ganze Essen und die Getränke und den Fundus nach Grebenhain zu bringen.

Danke an Gerhard für die großartige Unterstützung und die Mitfinanzierung im Vorfeld. Auch an die Helferinnen und Helfer in Küche einen herzlichen Dank. Mein persönliches Dankeschön geht auch an die vielen Unterzeichner die meinen Gutschein finanzierten!

### **1.2.3 Fahrt zur Messe**

Die in Essen stattfindende Messe „Spiel“ wurde von 4 Anderweltlern an 2 Tagen besucht. Die Anderweltdelegation trug stolz die für diese repräsentativen Zwecke erstandenen einheitlichen Shirts. Sven wurde genötigt seine Reisetasche auszupacken und sie der ersten Vorsitzenden als Einkaufspackesel zur Verfügung zu stellen. Natürlich hat er auch viele der Einkaufstaschen getragen, der Rolli reichte ja nicht.

Die Waldfee zog los, alles signieren zu lassen, was zeitlich möglich war. Um 14 Uhr Halle 12, 14 Uhr 30 Halle 5, da war Schnelligkeit und Übersicht gefragt. Das Treffen mit den anderen Anderweltlern an der üblichen Stelle in 4A musste wg. starker Konkurrenz verspätet stattfinden. Wer hätte nicht gern eine originalsignierte 7Wonders Catan-Karte!

Und dazu musste man nur in Halle sieben beim Repos Stand nach dem Weltwunder fragen und eine Spende dalassen, um dieses dann in Halle 11 bei Hr. Täuber (der ist natürlich nur eine halbe Stunde da) signieren zu lassen.

Natürlich hatten die Anderweltler für mich Verständnis. Gemeinsam brachen wir dann auf in unser Stamm-Restaurant. Die Bedienung freute sich fast noch mehr über unseren Besuch wie wir uns auf das gewohnt gute Essen.

Freitags haben wir nach der Messe noch mal zugeschlagen. Die erste Vorsitzende ging schon vor 12 Uhr mit mehreren Einkaufstaschen zum Auto, um die erstandenen Spiele dort zu lagern. Danach wurde weiter eingekauft und abends noch mal im Apfelbaum getafelt. Auf dem Rückweg gab's zwischendrin einen Kaffee für die Fahrerin.

Nicole Kampa wurde bis vor die Haustür gefahren und in der Moselstrasse wartete Gerhard schon sehnsüchtig auf die Ankunft des Ofys. Nachts wurden dann noch die neuen Vereinsspiele in die Vereinsbibliothek aufgenommen und die Belege für den Kassenwart gesichert.

Das Beschriften der Eintrittskarten half beim Sortieren und es waren fast alle Belege mustergültig ausgefüllt. Manche Aussteller taten sich schwer mit dem Ausstellen einer Quittung, hier hat die 1. Vorsitzende die eine oder andere Erweiterung dem Verein gespendet.

Die Veranstaltung war in jedem Falle ein Erfolg, auch finanziell. Natürlich werden wir im nächsten Jahr die Messe besuchen und erwarten Eure Anmeldungen. Vielleicht wird es ja in 2011 was mit dem Bus...

#### **1.2.4 Bibliothek**

Unsere Bibliothek wuchs 2012 weiter an. Sie besteht mittlerweile aus einem guten Sortiment an Spielen für unterschiedliche Zielgruppen, neben komplexen strategischen Spielen befinden sich auch solche, die eher der Unterhaltung dienen. Teils werden die Stammtisch tauglichen Spiele hier im Brückenkopf gelagert. Die meisten jedoch im Vereinskeller oder in der Wohnung der Vereinsvorsitzenden. Dort werden die „aktuelleren“ Spiele und „Neuheiten“ vorbereitet und Spielregeln erarbeitet, die dann am Stammtisch oder bei besonderen Spielrunden gespielt werden.

Zu den Stammtischen werden auch die aktuellen Ausgaben der abonnierten Zeitschriften mitgebracht. Ihr könnt Euch über neue Brettspiele in der „Spielbox“ informieren oder das Neueste über Fantasy, Kino, Abenteuerspiele und PC-Adventures in der „Abenteuer&Phantastik“ von Nautilus nachlesen. Auch diverse ältere Ausgaben des Envoyer bzw. SpielXPress-Magazins sind Teil der Anderwelt-Bibliothek, in die wir in Zukunft auch in unserer Wiki in einen Leihmaterial-Katalog für Mitglieder aufnehmen wollen.

Ebenfalls besitzt der Verein eine Playstation2 und diverse Karaoke-DVDs mit Mikros, sowie wenige PS2-Spiele, die ebenso wie Brettspiele von Mitgliedern gern ausgeliehen werden können. Bitte achtet dabei aber auf eine zeitnahe Rückgabe der ausgeliehenen Exemplare.

Leider sind wir noch nicht viel weitergekommen bei der Schaffung unseres Spielearchivs. Um hier einen besseren Überblick über die vorhandenen Spiele unserer Bibliothek geben zu können, möchten wir in unserer Wiki eine entsprechende Liste pflegen. Hilfe ist hier jederzeit willkommen.

Zu der Wiki später etwas mehr (unter dem Punkt „Homepage“).

#### **1.2.5 Homepage**

Auch unsere Homepage hat sich in diesem Jahr wenig weiterentwickelt. Die Aktualisierungen der einzelnen Bereiche sind jedoch nicht mit Daten denen auf der Hauptseite identisch, es ist also durchaus aktueller als es manchmal den Anschein hat.

Auf einer Sitzung im Brückenkopf wurde eine Verlegung auf die Server des Brückenkopf beschlossen. Dieser ist wesentlich kostengünstiger. Für die technische Umsetzung des Beschlusses ist nun ein Folgetermin unserer Webmaster mit dem Webmaster und Serverbesitzer des Brückenkopf Hanns geplant.

Aufgrund fehlender Humanpower ist es auch in diesem Jahr nicht gelungen, die Seite auf ein Content Management System oder ähnliches umzustellen.

Mit dem Umzug der Homepage auf den neuen Server soll die HP dann völlig neu aufgebaut werden.

Der Vorstand bittet weitere IT-kundige Mitglieder um Mithilfe, damit die Erweiterung und Umstellung der Homepage beschleunigt, und die Umsetzung der bisher vorhandenen Beiträge in unsere Wiki vorangetrieben wird.

Interessierte Mitglieder mit Grundkenntnissen sind an dieser Stelle aufgefordert, sich am weiteren Ausbau unserer Homepage zu beteiligen und können, nach Anmeldung und Freischaltung in unserer Wiki völlig unkompliziert eigene Texte und Rubriken einrichten, ohne vorher Informatik studiert zu haben.

### **1.2.6 Jugendarbeit**

Gerhard Vinson leitet immer noch jeden Mittwoch am Nachmittag eine Spiele-AG in der Anne-Frank-Schule in der Freigerichtstraße. Die 9-10 jährigen Schüler und Schülerinnen haben bisher noch wenig bis gar keine Spieleerfahrung, außerdem stammen sie zumeist nicht aus geordneten Familienverhältnissen. Hier ist viel Erziehungsarbeit zu leisten und soziales Einfühlungsvermögen nötig.

Von der Schule wird zurzeit nur ein sehr kleines Budget für Spiele gestellt. Gerhard nimmt geeignete Spiele aus der Vereinsbibliothek mit und kann sie dort in einem abschließbaren Schrank unterbringen. Während der Schulstunden leiden die Spiele teils stark, aber die Arbeitsstunden werden Gerhard finanziell vergütet. Diese Zahlungen werden von der Schule direkt auf das Vereinskonto überwiesen.

Auf ausdrücklichen Wunsch von Gerhard und dem daraus folgenden Beschluß des Vorstands werden diese Einnahmen für den Einkauf von Brettspielen verwendet, die für „Kinder“ ab ca. 6 Jahren geeignet sind, oder um Spieleausfall zu ersetzen.

### **1.2.7 Lambofest**

Dies war unser vierter Auftritt beim Lambofest. Aus bisherigen Fehlern haben wir gelernt. Die meisten Mitglieder können schon Bratwürstchen braten und/oder Bier zapfen. Andere sind besser im Bratwürstchen essen und Bier trinken. Wir waren besser organisiert, Bewährtes wurde übernommen wie der Standplatz, das Zelt, die Bierauswahl und auf unsere bekannten Lieferanten konnten wir zählen. Obwohl in der Dienstliste nur sehr zögerlich Eintragungen vorgenommen wurden, waren zu manchen Zeiten tatsächlich mehr Leute hinter der Theke als davor. So waren um 17 Uhr teilweise 5 Diensthabende am Stand und um 20 Uhr waren alle wieder weg...

Die neuen Stehtische wurden gut angenommen. Aus den Garnituren haben wir wieder Spieltische gemacht. Das Spiel machte uns auch auf diesem Lambofest zu etwas Besonderem. Von vielen Besuchern wurde jedoch der nächtliche Aufbau des „Aus-zwei-mach-eins“-Pavillions als Highlight angesehen.

### **1.2.8 LARP**

In 2011 ist nur ein LARP geplant (nicht zwei wie im Vorjahr). Die Organisation von 2 mehrtägigen LARPs ist für einen so kleinen Verein sehr schwierig und nicht jedes Jahr zu machen.

Die Lokation für das bevorstehende Pallyndina wurde bereits in 2010 besucht, für gut befunden und gebucht. Die Kalkulation für die Plätze war schwierig, da die Kosten für die Verpflegung und die Küchentruppe noch nicht klar waren. Die Flyer wurden frühzeitig auch im Kreise des Anderwelt e.V. verteilt und das LARP gut beworben.

Für die Organisation der Veranstaltungen war Ylva Spörle verantwortlich, die Flyer wurden von Karl-Heinz Zapf und Ylva entworfen. Die größte Herausforderung war der komplette Ausfall der Leuenhaller als NSCs, das Larp wurde mit 10 NSCs gegenüber 33 Spielern bestritten.

Aufgrund der allgemein hohen Kosten bei einem guten, professionellen LARP versuchte die Orga dem Verein nicht zu viele große Anschaffungen zu berechnen. So wurde einiges von Ylva selbst erworben und dem Verein für das Larp ausgeliehen. Spielspaß und Detailverliebtheit litten unter den Sparmaßnahmen nicht. Sogar eigene Roben wurden von einer Schneiderin für die Priester-NSC gekauft.



Viele Spieler haben sonntags bis zur letzten Minute ausgeharrt und gleich ihr Interesse an einer Fortsetzung bekundet. Der Dank der Orga geht an die Mitglieder Waldfee, Rene und Denise, sowie Oliver Birk und Vereinsmaskottchen Flo.

Danke auch an die kurzfristig eingesprungenen vier hochmotivierten Springer-NSCs. Ihr habt alle Klasse gespielt! Ebenso an die Mit-SL Kalle. Ohne diese unerschrockenen Mitstreiter wäre das LARP vermutlich baden gegangen.

Die gute Rezi in der Spieleexpress und der Spielspaß der Spieler und NSC haben für einiges entschädigt, aber alles das hat so viel Nerven gekostet, das es das nächste Pallyndina erst im Jahr 2013 geben wird.

### **1.2.9 Leseratten und Schreiberlinge**

Unser monatlich stattfindender Lesetreff im Brückenkopf ist inzwischen leider mehr als „eingeschlafen“. Das Lesezimmer im Brückenkopf würde uns zur Verfügung stehen, sofern uns nicht andere terminlich überhplen, bis wir mal in die Pötte kommen. Gerne wollen wir auch mal eine kleine Lesung auf einer unserer Wochenendfahrten veranstalten. Immerhin, die Idee ist noch nicht gestorben. Und unsere Konkurrenz, der Autorenstammtisch in FFM am ersten Mittwoch, findet nicht mehr statt. Somit fällt der Grund weg, die Leseratten am **zweiten** Dienstag zu machen, wir könnten wieder jeden ersten Dienstag lesen und lesen lassen.

### **1.2.10 Newsletter**

Der Newsletter ist 2011 nur ungefähr jeden zweiten Monat erschienen. Mit der Dezemberausgabe hat er die laufende Nummer 77 erreicht. Der Mail-Verteiler enthält mittlerweile 100 Einträge.

An Qualität und Umfang ist der Newsletter gewachsen, einige Kolumnen, wie etwa Hanns' Filmecke oder Volkers Restaurantführer, sind in diesem Jahr leider nur einmal erschienen. Weil manche Besucher unserer Veranstaltungen nach diversen Rezepten gefragt haben, wurde so eine neue Kolumne aufgenommen: „Für Euch gekocht“

Bisher macht das in der Regel die erste Vorsitzende unter Mithilfe des im Zwiebelschneiden sehr erfahrenen Gerhards.

Zum Knobelspaß erreichen uns meist am Tag des Versands schon Lösungen. Weil der Newsletter zunehmend ein gemeinsames Produkt von mehreren Redakteuren ist, wurde die Arbeit in ein Forum auf unseren Anderwelt-Server verlagert.

So kann zum Beispiel auch unser Mitglied Jan Eckes, der heute seinen 17. Geburtstag feiert, von seinem Wohnort in Lampertheim aus seine Beiträge zum Newsletter abgeben.

Leider wird durch die gemeinsame Arbeit an den Inhalten auch der Erscheinungstermin bestimmt. Unser nächstes Ziel ist neben der Qualität der hochwertigen Beiträge auch die Einhaltung eines beständigen Termins. Die Newsletter werden nach dem Erscheinen in unsere Wiki übernommen.

### **1.2.11 Rollenspielrunden**

Im Kreise des Anderwelt e.V. gibt es viele aktive Rollenspielrunden. Zurzeit werden in privaten Räumlichkeiten die unterschiedlichsten Systeme und Welten bespielt. Zum einen aus Mangel an Räumlichkeiten, die der Verein zur Verfügung stellen könnte. Aber auch weil es sehr bequem ist, in der eigenen Wohnung oder zusammen bei Freunden einen Rollenspielnachmittag oder Abend zu verbringen.



So kann man kurzfristig Verabredungen treffen und muss keine Terminabsprachen mit anderen Rollenspielerunden einhalten. Unter den Mitgliedern sind viele aktive Rollenspieler, die auch gern mal woanders ihren Charakter unter Beweis stellen.

#### **1.2.12 Sommerfest**

Unser traditionelles Sommerfest fand wie gewohnt im August in Frank Winklers Garten statt. In diesem Jahr gab es das erste Mal Schwenker vom Grill. Das frisch gezapfte Bier schmeckte bei dem lokal regenfreien Wetter und die Partygäste blieben bis 5 Uhr früh. Gerhard und Nicole räumten noch auf und trommelten Sonntag nachmittags noch fleissige Helfer zusammen, um das meiste Inventar zusammenzuräumen und wieder in die Moselstrasse zu kutschieren. Da es nachts doch noch regnete, wurde der Zeltabbau verschoben.

Allerdings stürmte es doch sehr in dieser Woche und das Zelt wurde stark beschädigt. Das Gartenhaus ist heilgeblieben, nur der Strom fiel mal wieder aus. Danke an die Helfer und unseren Frank, den geduldigen Gartenbesitzer.

#### **1.2.13 Sportfreunde Moselstrasse**

Die schon in 2009 gegründete Managerliga beim Online-Fußballmanagerspiel der Zeitschrift Kicker hat weiteren Zulauf bekommen. Inzwischen sind 28 Mitspieler in der Liga versammelt und versuchen, die besten Fußballspieler der deutschen 1. Bundesliga zu „kaufen“ und mit ihrer Mannschaft die meisten Siegpunkte zu erspielen.

Natürlich versammeln sich auch einige Mitspieler in der Moselstraße 50, um am Samstag oder manchmal auch am Sonntag mehrere Fußballspiele zu sehen, zu speisen und zu trinken. Die bei dieser Gelegenheit erprobten Rezepte konntet Ihr auch schon Newsletter nachlesen.

#### **1.2.14 Stadtradeln**

Der Verein hatte sich als eigene Gruppe angemeldet. Leider haben sich nur zwei radfahrende Mitglieder angemeldet. Diese sind jedoch in den vorgegebenen drei Wochen fleißig jeden Werktag, teils auch am Wochenende geradelt.

Im nächsten Jahr machen wir wieder mit. Vielleicht melden sich ja noch mehr Radler vom Verein an. Zu gewinnen gibt da allerdings nur Fitness und persönliche Höchstleistungen im Vergleich mit anderen Hanauer Radlern

#### **1.2.15 Stammtisch**

Der Stammtisch wurde in 2011 oft gut besucht. Meist waren zehn, zwölf oder mehr Besucher anwesend, manchmal sogar zwanzig. In den Sommermonaten wurde der Stammtisch spärlicher besucht, das mag dem Urlaub geschuldet sein - oder dem Umstand, daß manchmal selber Grillen doch schöner ist als im Brückenkopf begrillt zu werden.

Brett- oder Kartenspiele wurden auch am Stammtisch gespielt. Diejenigen, die gerne öfter spielen, treffen sich auch „privat“ auf eine Runde. die nicht selten am Stammtisch verabredet wird. Mit den neu gekauften Brettspielen konnten wir einige interessante Spiele testen und viele davon wurden auch im Vereinsschrank im Brückenkopf deponiert.

Die Besucher setzten sich vor allem aus Vereinsmitgliedern und Freunden des Vereins zusammen, allerdings kamen auch immer wieder Besucher, die noch keine feste Bindung an den Verein hatten. Wie im letzten Jahr ist der Stammtisch unsere wichtigste regelmäßige Einrichtung.

### 1.2.16 Vorstandssitzungen

Die Vorstandssitzungen fanden in diesem Jahr regelmäßig statt. Die meisten Beschlüsse wurden vom anwesenden Vorstand einstimmig gefasst. So wurde zum Beispiel beschlossen, einen größeren Betrag in ein Vereinszelt zu investieren (das alte war nach dem Sommerfest endgültig hinüber). Dieses kann dann ebenfalls von Mitgliedern für eigene Veranstaltungen ausgeliehen werden.

Die Protokolle der Vorstandssitzungen werden auf der Homepage veröffentlicht und können dort von allen nachgelesen werden.

## 1.3 Ausblick

Als ich das Wort Ausblick im Online-Duden suchte fand ich:

**Ausblick**, der; -[e]s, -e: a) weiter Blick, Aussicht: ein herrlicher, weiter A.  
[über das ... für weiteres bestellen Sie bitte [hier](#)

Ich versuche also für Euch meine Aussicht auf den Verein im Jahr 2011 und den folgenden Jahren zu geben. Dabei hoffe ich auf Eure Mithilfe, damit unser Verein nicht ein solch beschränktes, noch dazu nur kostenpflichtiges Angebot hat wie der Duden und solch eine starre Sicht vermittelt.

Mit Hilfe unserer Homepage und unseren wöchentlichen Treffen am Stammtisch scheinen wir hier schon wesentlich flexibler zu sein. Das müssen wir auch. Wer kauft sich denn heute schon noch einen Duden (und benutzt ihn), wo man doch in der Wikipedia oder auf vielen anderen Plattformen im Internet ortsunabhängig und kostenlos Informationen über alles Mögliche findet. So hatte ich in der Wikipedia gleich eine Trefferliste von 2939 mit dem Wort „Ausblick“. Inzwischen sind es bestimmt noch mehr...

Der Stammtisch ist immer noch ein wichtiger Ort, um das Neueste vom Verein in die Öffentlichkeit zu tragen und auch Informationen über die Außenwelt an den Verein und seine aktiven Mitglieder weiterzugeben. Kommunikation wird hier live erlebt. Er wird auch von Nichtmitgliedern gerne besucht, manche entschließen sich sogar, daraufhin einen Mitgliedsantrag zu stellen. Erst kürzlich hat der „Stammtisch“ 10 Punkte für die Mitgliederwerbung erhalten.

Leider sind nicht alle Mitglieder bereit, sich mit „offiziellen“ Diensten für den Verein zu engagieren. Es ist manchmal schwer, Punkte für Geleistetes zu verteilen, da für manches direkt keine Punkte vorgesehen sind, manchmal auch sehr viele Arbeiten vom Vorstand übernommen werden, weil sich kein Mitglied anbietet, diese Arbeit zu tun.

Auch hier brauchen wir noch mehr Kommunikation, denn bestimmt wären einige Mitglieder bereit bestimmte Aufgaben zu übernehmen, wenn sie wüssten, daß diese nicht nur anstehen, sondern deren Erledigung sogar belohnt wird.

Unser neuestes Projekt im Bezug auf mehr Kommunikation ist die vereinseigene Wiki. Viele von Euch könnten hier mehr Informationen über ihr Hobby für andere zugänglich machen, ob dies das Lesen, Film schauen, Kochen oder Rollenspielen ist...



Wir möchten die Wiki gerne weiter ausbauen, und einige Inhalte die auf der Haupthomepage bisher eher versteckt waren, können dann einfacher gefunden und leichter erweitert werden. In der Wiki kann ohne große Administrationsebene gearbeitet werden, das Einstellen eigener Texte oder Infos wird so auch für nicht IT-ler jederzeit möglich.

So werden wir unsere Homepage und den Newsletter nicht vernachlässigen dürfen, viel zu wichtig ist eine regelmäßige Kommunikation zwischen den inzwischen räumlich teilweise weit getrennten Mitgliedern und Freunden des Vereins.

Der Newsletter ist in diesem Jahr nur 6 mal erschienen. Leider fehlen uns meist noch ein oder zwei Beiträge, die im Umfang fest vorgesehen waren. In Zukunft werden wir hier einen Redaktionsschluss setzen und veröffentlichen.

Der Newsletter wird dann zum vorgesehenen Termin an die inzwischen knapp 100 Empfänger rausgeschickt. Gerne nehmen wir auch „unangekündigte Beiträge“ von Mitgliedern auf, ob Buchbesprechungen, Filmrezis, Veranstaltungstipps oder ähnliches. Eine einfache Mail an die Newsredaktion genügt.

Auch wollen wir unser beliebtes Osterwochenende beibehalten, nach Möglichkeit bieten wir noch ein weiteres kleines Con im Herbst 2012 an. Und wir werden im September wieder ein LARP veranstalten.

Ebenso sind für dieses Jahr schon 2 feste Termine für Anderweltlertreffen geplant. Der Vorstand hofft so, die vereinsinterne Kommunikation weiter zu verbessern und das gemeinsame Spiel zu fördern. Der Fokus des Miteinanders wird klar auf Einzelveranstaltungen liegen, die dann entsprechend vorbereitet, beworben und durchgeführt werden müssen.

Erfreulicherweise konnten wir im Laufe des Jahres sehen, daß viele Aktive in diesem Jahr Zeichen setzten. So haben wir dieses Jahr 2 neue Mitglieder gewonnen. Auch bringen die aktiven Mitglieder ihre Erfahrungen und Erwartungen bei unseren Veranstaltungen ein. Das muss nicht immer einen finanziellen Vorteil für den Verein mit sich führen, zeigt aber doch, daß unsere Mitglieder nicht nur bereit sind, etwas zu tun sondern auch eigene Ideen einbringen und verwirklichen wollen. Da wird dann auch mal was Neues ausprobiert, dies kann ebenso nach Außen eine positive Wirkung haben.

Dafür mag auch die Entwicklung der Besucherzahlen beim Stammtisch stehen. Öfter finden sich hier Gäste ein, die zwar noch keine emotionale Bindung an den Verein haben, aber dennoch immer wieder einkerhen, um sich mit uns zu unterhalten und mit uns zu spielen.

Zwar schwankt die Besucherzahl wie eh' und je, aber öfters ist der große „Stammtisch“ so voll, daß wir tatsächlich gleich zwei oder mehrere Tische belegen.

Natürlich wollen wir die Bemühungen verstärken, eine geeignete Bleibe für den Verein zu finden, in der wir uns unkompliziert einfach mal so treffen können. So möchte ich mich bei Euch für euren Einsatz und eure Unterstützung bedanken, ohne die der Anderwelt e.V. einfach nicht das wäre, was er ist. Eben der etwas andere Verein.

Und dann möchte ich mich noch bei allen Mitgliedern entschuldigen denen ich nicht zum Geburtstag gratuliert habe, ich hatte eine Datenpanne und muss erst mühsam wieder die richtigen Daten einpflegen...

## 2 Finanzbericht

### 2.1 Mitgliederzahlen

Wir durften im letzten Geschäftsjahr zwei neue Mitglieder im Verein begrüßen, Austritte gab es dagegen keine. Somit erhöhte sich die Mitgliederzahl auf 25 – Ehrenmitglied und Vereinsmaskottchen Maxi nicht mitgerechnet.

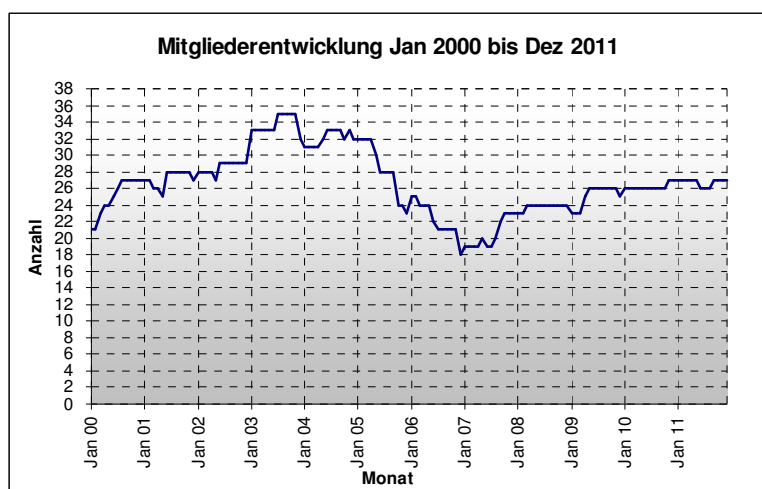


Abb. 1:  
Entwicklung der Mitglieder-  
zahlen seit Januar 2000

Wir verzeichneten zum  
Abschluß des Geschäftsjahres 25  
Mitglieder.

### 2.2 Beiträge

Im Jahr 2010 nahm der Verein 1.602,00 € an Mitgliedsbeiträgen ein, eingelöste Punkte bereits abgezogen. Das sind 202,80 € mehr als im letzten Jahr.

Das Verhältnis eingelöster zu gespendeten Punkten stellte sich wie folgt dar:

Dienstliste 2010 - Auszahlung von Punkten	
Mitglieder mit Punkten	16
Mitglieder mit 50 oder mehr Punkten	6
Mitglieder, die Punkte gespendet haben	8
Dienstliste 2010 - Auszahlung	-238,00 €
Dienstliste 2010 - Spenden	142,00 €

Die aktuellen Ausstände belaufen sich auf 68 € - der Mitgliedsbeitrag eines Mitglieds blieb offen. Dem Kassenwart wurde jedoch zugesagt, daß dieser Betrag umgehend beglichen werde.



## 2.3 Bilanz

Kassenstart ( 01.01.2010 )	Kasse	Konto	Ausstände
Kassenstand	738,83 €		
Ausstehende Beiträge			
Konto - Commerzbank		625,61 €	
nicht überwiesene Beträge			
<b>Summe</b>	<b>738,83 €</b>	<b>625,61 €</b>	<b>0,00 €</b>

Einnahmen / Ausgaben	Kasse	Konto	Ausstände
Gebühren für Kontoführung & Service Card		-104,24 €	
Stornogebühren		-8,11 €	
Versicherung & Vereinsregister	-12,00 €	-202,43 €	
Beiträge 2010 - Einnahmen	80,00 €	1.522,00 €	
Beiträge 2010 - Storno		-40,00 €	
Beiträge 2010 - Ausstände			-68,00 €
Beiträge 2010 - Ausstände bezahlt			
Veranstaltungen - Einnahmen	3.250,61 €	6.517,60 €	
Veranstaltungen - Ausgaben	-582,97 €	-6.299,28 €	
Ausgaben Verbrauchsmittel / laufende Kosten	-149,98 €	-921,79 €	
Ausgaben für Werbung			
Ausgaben für Anschaffungen	-437,97 €	-313,22 €	
Abschreibung		-120,00 €	
Einnahmen durch Verkäufe			
Spendeneinnahmen			
Sonstige Einnahmen			
Umbuchung: Barkasse -> Konto	-2.907,80 €	2.907,80 €	
Umbuchung: Konto -> Barkasse	1.815,00 €	-1.815,00 €	
<b>Summe</b>	<b>1.793,72 €</b>	<b>1.748,94 €</b>	<b>-68,00 €</b>
<b>Ist-Stand</b>	<b>1.793,72 €</b>	<b>1.748,94 €</b>	

<b>Differenz / Fehlbetrag</b>	<b>-0,00 €</b>	<b>-0,00 €</b>	<b>68,00 €</b>
-------------------------------	----------------	----------------	----------------

Summen Einnahmen/Ausgaben	1.054,89 €	1.123,33 €	-68,00 €
---------------------------	------------	------------	----------

## 2.4 Einnahmen

Mit 11.330,21 € hat der Verein 2010 fast exakt 1,5-mal so viel eingenommen wie im Vorjahr. Davon entfielen 13,8 % auf Mitgliedsbeiträge und 86,2 % auf Einnahmen durch Veranstaltungen. Einnahmen durch Spenden und Verkäufe gab es dagegen nicht.

Hier zeigt sich ein interessanter Trend: Denn obwohl der Verein im Vergleich zum Vorjahr 160 € mehr an Mitgliedsbeiträgen eingenommen hat, sinkt der Anteil der Mitgliedsbeiträge an den Gesamteinnahmen um 4 %. Dies lässt erkennen, in welchem hohen Maße die Einnahmen durch Veranstaltungen gestiegen sind.

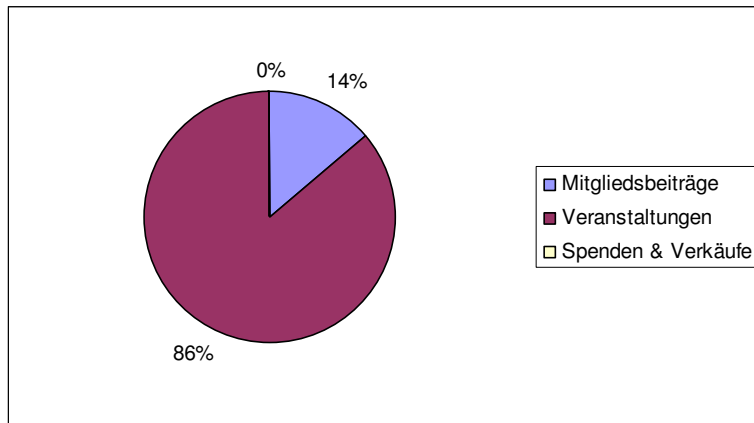


Abb. 2:  
Verteilung der Einnahmen

Die meisten Einnahmen erzielen wir durch unsere Veranstaltungen.

## 2.5 Ausgaben

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausgaben zwar um knapp 2.000 € gestiegen, dem entgegen stehen jedoch um knapp 3.750 € höhere Einnahmen. Unterm Strich bleibt somit ein Überschuss von 2.178,22 € - also mehr als fünfmal soviel wie 2009.

Mit knapp drei Vierteln entfiel der größte Teil der Ausgaben auf Kosten für Veranstaltungen, 12 % auf laufende Kosten und Verbrauchsmittel (u.a. Zeitschriftenabos und Kosten für die Homepage), 10% auf Anschaffungen (hauptsächlich Spiele für den Vereinsfundus, aber auch 25 T-Shirts mit Vereinslogo, Singstar-Spiele für die Playstation, sowie das Zelt, das uns Thomas Bonnert überließ) und 4 % auf Kontoführungsgebühren, Versicherung und sonstige Beiträge. Kosten für Werbung fielen nicht an.

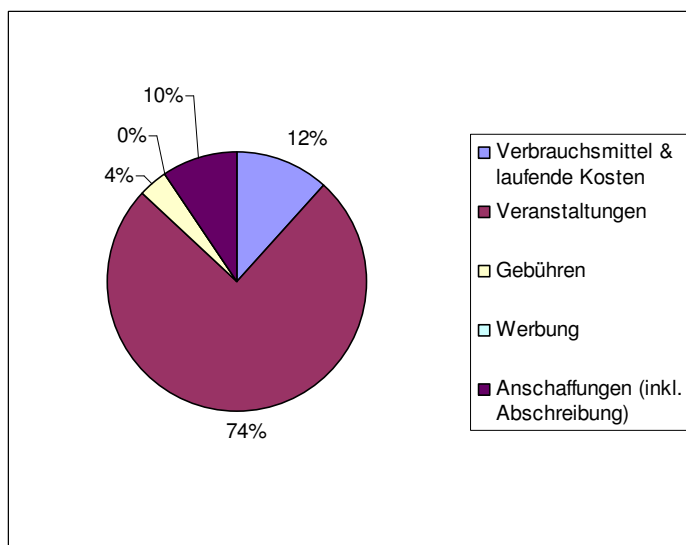


Abb. 3:  
Verteilung der Ausgaben

Die meisten Ausgaben haben wir durch unsere Veranstaltungen. Mit diesen erzielen wir aber auch den Löwenanteil unserer Einnahmen (s. Abb 2).

## 2.6 Veranstaltungen

2010 gab es 8 Vereinsveranstaltungen, von denen lediglich die Mitgliederversammlung und die Helferparty für die Helfer des Lamboyests ein finanziell gesehen negatives Ergebnis erzielten (was aber in der Natur der Sache liegt). Während dies 2009 nur bei 2 Veranstaltungen der Fall war, hat der Verein also 2010 bei 6 Veranstaltungen Gewinn gemacht.

Überraschend ist der finanzielle Erfolg des Darkover-LARPs, das mit 510,86 € Gewinn nicht nur den größten Gewinn aller Veranstaltungen erzielte, sondern auch mit Abstand die beste Relation zwischen Einnahmen und Ausgaben hatte – die Einnahmen waren 2,4-mal so hoch wie die Ausgaben.

Bei der Andertours machten wir einen Gewinn von 362,92 €, beim Pallyndina-LARP 325,25 €, bei der Fahrt zur Spielmesse 208,04 €, und beim Sommerfest 124,98 €. Mitgliederversammlung und Helferparty verursachten dagegen zusammen nur Kosten in Höhe von knapp 160 €.

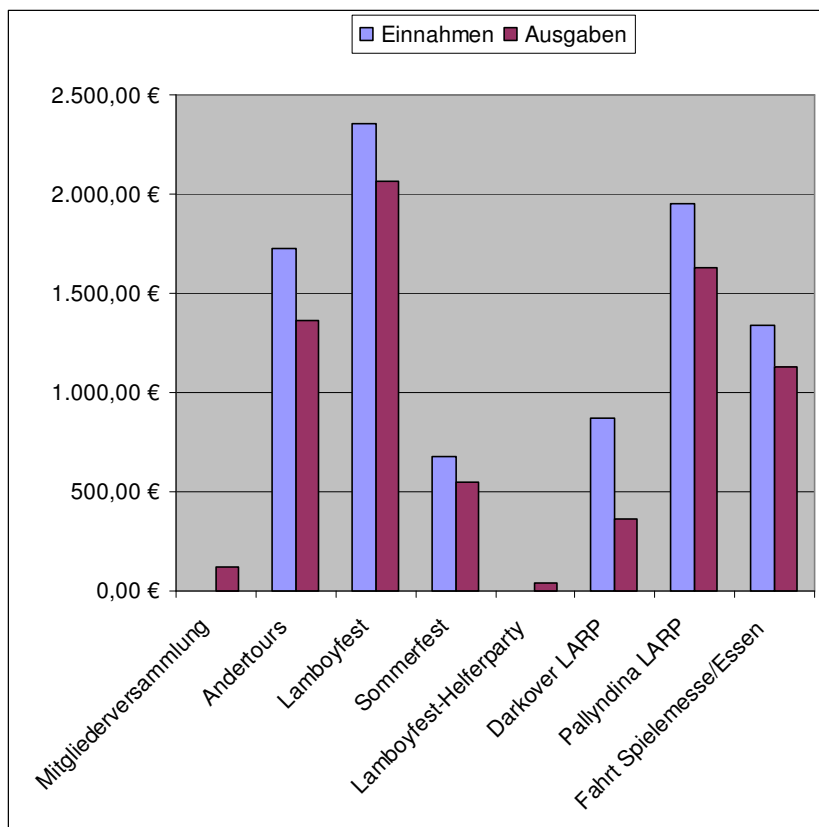


Abb. 4:  
Einnahmen und Ausgaben  
nach Veranstaltungen

Die beiden LARPs waren neben dem Lamboyfest unsere wichtigste Einnahmequelle.

Beim Lamboyfest wurden ebenfalls schwarze Zahlen geschrieben, dennoch blieb die Veranstaltung weit hinter den Erwartungen zurück. Die Einnahmen gingen im Vergleich zum Vorjahr um 12 % zurück, dafür waren die Ausgaben um fast ein Drittel höher. Mit einem Plus von 292,93 € liegt das Lamboyfest also nur auf Platz 4 der Vereinsveranstaltungen im Jahr 2010.

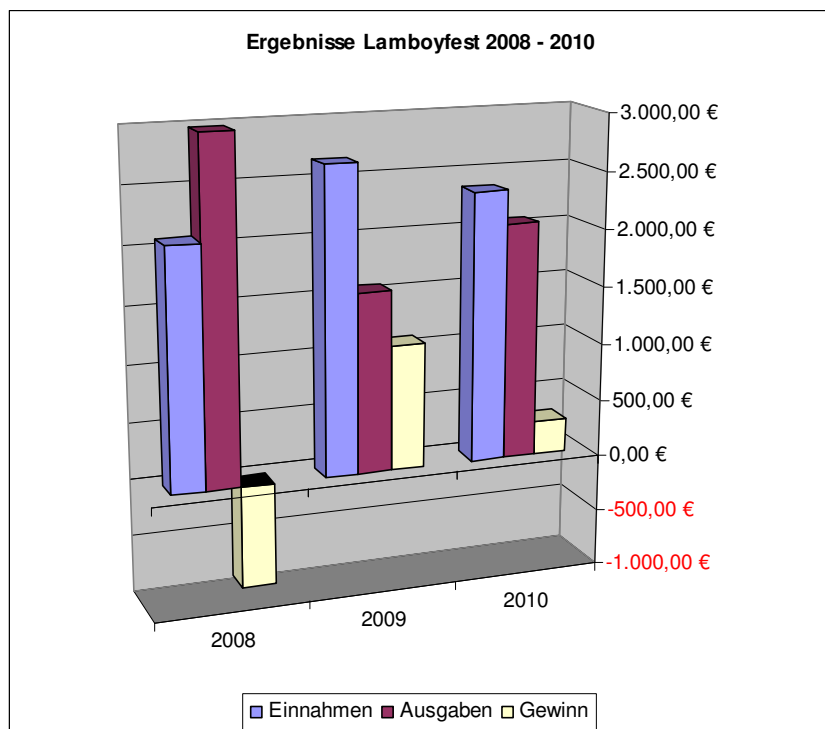


Abb. 5:  
Einnahmen und Ausgaben  
bei den Lambofesten seit  
2008

Der magere Gewinn war in diesem Jahr immer noch besser als im ersten Jahr.

Zieht man den Aufwand in Betracht, den der Verein im finanziellen, personellen und zeitlichen Bereich dafür betrieben hat, kann man diese Ausbeute leider nur als mager bezeichnen.

Allerdings sollte auch bedacht werden, daß dieses Ergebnis im Vergleich zur ersten Teilnahme am Lambofest 2008 immer noch sehr positiv ausgefallen ist.

## 2.7 Guthaben

Nach Gegenüberstellung aller Einnahmen und Ausgaben ergibt sich folgendes Ergebnis: Der Verein hat im Jahr 2010 einen Gewinn von 2.178,22 € erwirtschaftet.

Dies ist ein fantastisches Ergebnis – das Vereinsvermögen hat sich seit dem Abschluss des Geschäftsjahres 2009 mehr als verdoppelt, und ist deutlich höher als zu Beginn des Geschäftsjahres 2008.

Somit sind die Verluste durch die erste Teilnahme am Lambofest 2008 ausgeglichen. Das Eigenkapital bzw. Vermögen des Vereins beläuft sich zum 31.12.2010 auf 3.542,66 €.

## 2.8 Schlussfolgerungen und Ausblick

Der Verein steht finanziell gesehen im Moment sehr gut da. Das sollte uns zwar nicht übermütig machen, gibt uns aber dennoch die Möglichkeit, im nächsten Jahr wieder größere Anschaffungen zu tätigen oder den Mitgliedern größere Vergünstigungen zukommen zu lassen, z.B. bei Veranstaltungen.

Die Ziele, die am Ende des letzten Geschäftsjahres formuliert wurden, wurden ausnahmslos in die Tat umgesetzt: Die „Non-Profit-Veranstaltungen“ (wie z.B. die Lambofest-Helferparty) waren weniger kostenintensiv, neue Anschaffungen hielten sich im Rahmen, und vor allem



die Kalkulation der Vereinsveranstaltungen war so effizient, daß alle Veranstaltungen Gewinn abwarfen. An dieser Stelle möchte der Kassenwart unserer 1. Vorsitzenden Nicole und der Schriftführerin Ylva ein großes Lob aussprechen, da die hervorragende Planung der beiden den finanziellen Erfolg der Veranstaltungen möglich gemacht hat.

Für das nächste Jahr bleibt als Zielsetzung aus finanzieller Sicht lediglich zu sagen, daß eine bessere Kalkulation des Lambofestes zu wünschen wäre. Die Einnahmen durch diese Veranstaltung sind schwer vorherzusagen und von vielen Faktoren abhängig, daher sollte der Verein versuchen, die Ausgaben für das Lambofest zu senken, die im letzten Jahr in Relation zu den Einnahmen einfach zu hoch waren. An dieser Stelle sei allerdings betont, daß das unbefriedigende Ergebnis des Lambofestes nur in sehr geringem Maße auf das „Brezelofen-Experiment“ zurückzuführen ist. Wir sollten uns dadurch nicht davon abhalten lassen, neue und innovative Wege zu beschreiten.